



ich den Berg runter zum Glück nur ca. 10 Minuten zur Uni gebraucht.

**Alltag und Freizeit** (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Wie bereits erwähnt ist leider alles deutlich teurer in Dänemark. Um einige Kosten zu vermeiden, ist es z.B. empfehlenswert viel mit dem Fahrrad zu fahren (Kann z.B. für 20€ im Monat bei Swapfiets geliehen werden). Ein Semesterticket oder ähnliches gibt es leider nicht. Aber schon mal zur Warnung, Aarhus ist ganz schön hügelig und das Fahrradfahren oft ziemlich anstrengend. Ein Konto habe ich nicht eröffnet, sondern einfach alles mit meiner VISA Karte bezahlt. Durch das EU-Roaming brauchte ich auch keine neue Handykarte. Jeden Montag bin ich im Skjoldhoj Kollegiet zum kostenlosen Yoga gegangen, das war immer ein guter Start in die Woche. Aarhus hat tolle Museen und bietet viel Kulturelles an. Besonders empfehlen kann ich das Freilichtmuseum „Den Gamle By“ und das Kunstmuseum „AROS“. Gerade im Sommer gibt's auch mehrere Musik- und Straßenfestivals (z.B. Spot, Northside, Volume Under Garden etc.)

**Fazit**

**Die Zeit in Aarhus ging schnell vorbei, was ja meistens ein gutes Zeichen ist. Ich habe tolle Menschen kennenlernen dürfen und habe Spaß daran bekommen, auf Englisch zu studieren. Die VIA University ist super modern und schön! Das Wetter, die Preise und die ganzen Berge beim Fahrradfahren waren die negativen Punkte. Die Kultur und Lebensweise unterscheidet sich natürlich nicht enorm von Deutschland, aber trotzdem bin ich sehr froh, diese Erfahrungen gemacht haben zu dürfen!**

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Gerade zu Anfang ist es vielleicht ganz nett mal im „Studentarhus“ vorbeizuschauen. Dort gibt es jeden Dienstag eine Party, wo man mit Glück neue Leute kennenlernen kann. Einmal pro Monat ist dort im selben Gebäude auch ein Studentenflohmarkt. Es wurden jedes Mal tolle Sachen für einen sehr niedrigen Preis verkauft. Weitere Möglichkeiten könnten die Fridaybars sein. An der Universität findet diese wöchentlich je in einer anderen Fakultät statt, die VIA University veranstaltet alle zwei Wochen eine Fridaybar. Dort gibt es günstiges Bier, man kann Beer Pong spielen und viel Spaß haben. Neben den beiden genannten Museen kann ich noch den „Deer Park“ empfehlen. Dies ist kostenlos und dort kann man Rehe und Hirsche aus der Hand füttern. Von dort aus ist es auch nicht mehr weit zu einem von Aarhus vielen Stränden. Zum Essen muss man auf jeden Fall mal in die riesen Streetfoodhalle am Busbahnhof, wo es Essen aus verschiedensten Ländern gibt. Hier kostet ein Gericht um die 10€ was für Aarhus ziemlich gut ist. Da ich während meinem Semester viel Freizeit hatte, sollte man unbedingt ein paar Wochenendausflüge machen. Skagen ganz im Norden und dann mit dem Auto die Westküste runterfahren ist z.B. traumhaft!



